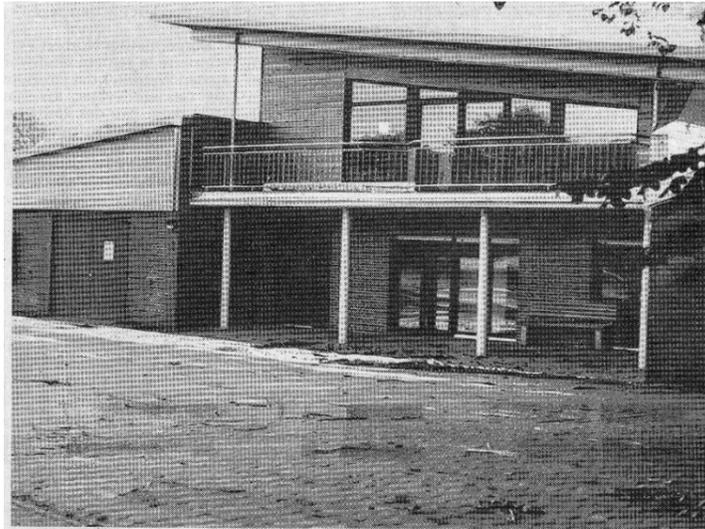
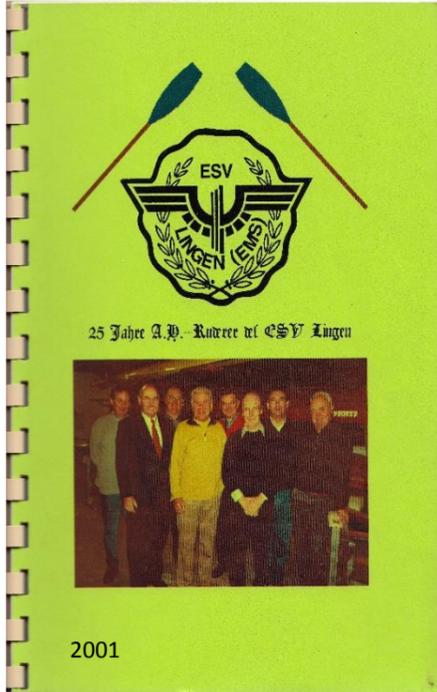




# ESV Rudern

## Die 2000er - Jahre



### ESV-Vereinsheim wird Freitag eingeweiht

Nach einem Jahr Bauzeit wird das Vereinsheim des Eisenbahn-Sportvereins (ESV) Lingen am Neuen Hafen des Dortmund-Ems-Kanals am Freitag, 14. März, um 15 Uhr in einem Fest-

akt in Anwesenheit von Ehren-gästen, die sich im besonderen Maße um die Finanzierung und die Durchführung der Baumaßnahme verdient gemacht haben, den Mitgliedern des ESV

Lingen offiziell zur Nutzung übergeben. Alle Vereinsmitglieder, Freunde und Gönner sind zum Festakt und dem sich daran anschließenden „Tag der offenen Tür“ herzlich eingeladen.

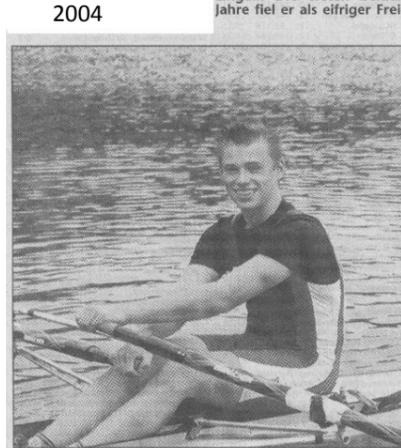
- Bootstufen in diesem Jahrzehnt:**
- 2004 Spökenkieker
  - 2004 Spartacus
  - 2005 Extrabreit
  - 2007 Frettchen on Tour
  - 2007 Raffnix, Obelix



### Dauids Traum: WM-Start

Schnieders mit Talent und Trainingseifer auf gutem Weg

Als 11-jähriger fand David Schnieders im Rahmen der Ferienpassaktion des Sommers 1999 den Weg zum Eisenbahn-Sportverein (ESV) Lingen. Die ersten beiden Jahre fiel er als eifriger Frei-



DAVID SCHNIEDERS, 16-jähriger Ruderer des ESV Lingen, hat sich im Jahr 2003 in die Spitzengruppe der deutschen Juniorenrunder eingereiht.

zeitrunder auf, der keine Gelegenheit ausließ, ein freies Trainingsboot zu ergattern und bei jeder Wanderfahrt auf der Teilnehmerliste eingetragen war.

Talent und Trainingseifer entgingen auch dem Vereinstrainer Christian Bauersachs nicht, und es bedurfte Mitte August des Jahres 2001 keiner Überredungskunst, um David Schnieders in die Trainingsarbeit der ESV-Nachwuchsgruppe im Bereich Leistungssport einzuordnen. Trainer und Ruderer sollten diesen Schritt nicht bereuen, denn David Schnieders hat sich in den letzten beiden Jahren mit ehrgeiziger Trainingsarbeit in die Spitzengruppe der deutschen Juniorenrunder eingereiht.

Im August 2001 in die Ruderleistungsgruppe der ESV-Ruderabteilung integriert, überraschte er bereits im gleichen Monat auf der Regatta in Hoya mit einem Sieg im Kinderjahrgang und einem 2. Platz in Hamburg. In der Rennsaison 2002 glänzte der Juniorsenior in der Junioren-Leistungsklasse, wobei der Erfolg auf der internationalen DRV-Regatta in Hamburg als besonders hochwertig einzuordnen ist.

Bei seinem ersten Start bei Deutschen Meisterschaften (DM) erkämpfte er sich im kleinen Finale Platz 4 und somit in der Gesamtwertung Platz 10. Auf Grund dieser Erfolgsbilanz, ergänzt durch einen Langstreckentest über 6000 Meter und anschließendem zusätzlichen Test auf dem Ruderergometer, wurde er für die Saison 2003 in den Landeskader berufen.

Mit seinen Leistungen und Erfolgen hat David Schnieders dieses Vertrauen bestätigt. Mit Absprache des Vereinstrainers Christian Bauersachs empfahlen Verbands- und Landestrainer den zusätzlichen Start in einem Mannschaftsboot, dem Doppelzweier. Dafür fand der Linger mit Christian Venne-mann vom RV Oldenburg einen idealen Partner. Diese Partnerschaft wurde bei der DM mit dem Titel eines Vizemeisters belohnt.

Im Einer bestätigte Schnieders bei den Landesmeisterschaften seine bestechende Form mit Siegen auf der Langstrecke über 1000 Meter wie auch auf der Sprintstrecke über 500 Meter. Abgerundet wird dieses Erfolgsjahr mit 10 weiteren Regattasiegen. Diese Entwicklung lässt den Traum „Start bei einer Weltmeisterschaft“ durchaus realisierbar erscheinen. (hs)



FREUDE DES DM-JUNIORENTAMS über den Spontanempfang: Dirk Voß, Christian Greiten, Matthias Mensch und Vereinstrainer Christian Bauersachs (v. l.).

### Kein Treppchenplatz bei DM

ESV-Kaderruderer Fünfte – Meistertitel für Franziska Tieben

Das Leistungsruder-Nachwuchsteam im Eisenbahn-Sportverein (ESV) Lingen erlebte unterschiedliche Stimmungen. Die Junioren-Leichtgewichtsrunderer Matthias Mensch und Christian Greiten konnten beim Bundesentscheid den erhofften Treppchenplatz im Achter nicht verwirklichen und mussten sich mit dem fünften Rang zufrieden geben. Franziska Tieben freute sich in den Niederlanden über den Landestitel im Juniorinnen-Vierer. Die Eltern organisierten einen Spontanempfang am Vereinsheim.

Vereinstrainer Christian Bauersachs hatte in Assistenz von Miriam Höft das Junioren-Nachwuchsteam, besonders die Leichtgewichts-Junioren A Matthias Mensch und Christian Greiten, vorbereitet. Von besonderer Bedeutung war der Start beim Bundesentscheid, identisch mit den Deutschen Meisterschaften (DM) im Seniorenbereich, dem Eichkrantzrennen auf der Weltmeisterschafts-Regattastrecke in Duisburg-Wedau. Mensch und Greiten bilden schon seit über sechs Jahren ein verschworenes Team. Mit der Landes-Vizemeisterschaft im Doppelzweier (Junioren B) und einem gleichzeitigen vierten Platz in der Altersklasse Junioren A fanden 2003 erstmals die Aufmerksamkeit des Landestrainers Klaus Scheersmidt. Er regte den erfolgreichen Wechsel von der Skull- in die Riemenschnurklasse an und nominierte die Lingerer zu Beginn des Jahres für den Landeskader.

Das Ziel, in einem Mannschaftsboot bei der DM zu er-

ringen, konnte nicht umgesetzt werden. Sicherlich auch dadurch bedingt, dass es wegen der räumlichen Entfernung Bremen/Oldenburg/Lingen kaum zu gemeinsamen Trainingseinheiten kam. So reichte es im Finallauf nur zum fünften Platz. Dagegen durfte Dirk Voß, Junior B (15/16 Jahre), in seinem zweiten Rennrunderjahr im Einer mit dem 15. Platz bei 28 Startern sehr zufrieden sein. A-Junior David Schnieders, der sich verletzungs- und krankheitsbedingt noch in einer Trainingsaufbauphase befindet, musste auf einen DSM-Start verzichten.

Franziska Tieben entführte in den Niederlanden in der Renngemeinschaft Team Nord-West/Bremerhavener RV den Meistertitel nach Deutschland. (hs)



### ESV: Hilfe durch Rudern

Lingen (hsch) – Nach 2-jähriger Pause wurde die Traditionsmarathonveranstaltung „24-Stunden-Rudern“ wieder ins Leben gerufen. 30 Teilnehmer des ESV und der Lingener Ruder-gesellschaft (LRG) im Alter von 10 bis 45 Jahren gingen vor wenigen Tagen an den Start, um je nach Laune oder Leistungsvermögen möglichst viele Sponsorenkilometer zu verbuchen. Zum Abschluss ergab sich für das UNICEF-Kinderhilfswerk die erfreuliche Bilanz, dass im Fahrtenbuch 500 geruderte Kilometer eingetragen wurden, die Sponsoren mit 500 Euro belohnten. In Kürze wird diese Summe, ergänzt durch einen Betrag ESV-UNICEF-Gruppe, zweckgebunden an den UNICEF-Partner in Osnabrück übergeben werden. Scholz-Foto

